



## Presseinformation

### Zukunftsbahnhof Offenbach Marktplatz

#### Zitate

##### **Stefan Schwinn, DB Station&Service AG, Regionalbereich Mitte:**

„Unser Ziel ist es, die Aufenthaltsqualität an den Bahnhöfen zu verbessern und so die Kundenzufriedenheit zu steigern. In Offenbach testen wir neue Konzepte, um ein freundlicheres Ambiente zu schaffen und den Bedürfnissen der vielen Pendler, die die Station jeden Tag nutzen, besser gerecht zu werden. Hierzu haben uns dazu regionale Partner ins Boot geholt. Was sich bewährt, werden wir weiter umsetzen.“

##### **Prof. Knut Ringat, Geschäftsführer des RMV und Sprecher der Geschäftsführung:**

„Bahnhöfe sind die Visitenkarte des öffentlichen Nahverkehrs. Auch wenn die Züge in dichter Taktung unterwegs sind und die Wartezeit nur kurz ist, gehört der Aufenthalt an der Station genauso zum ÖPNV-Erlebnis wie die Fahrt selbst. Ich freue mich daher sehr, dass mit Offenbach und Hofheim gleich zwei Stationen im RMV-Gebiet als Zukunftsbahnhof gestaltet werden und bin gespannt auf die Ergebnisse.“

##### **Sabine Groß, Stadt Offenbach am Main, Mobilitätsdezernentin:**

„Ich freue mich, dass mein Einsatz zur Aufnahme der Station Marktplatz in das Programm Zukunftsbahnhof der DB erfolgreich war. Die Station Marktplatz ist die einzige unterirdische Station, die in das Programm aufgenommen wurde. Wesentlich für diese Entscheidung war, dass es sich bei der Station Offenbach Marktplatz um einen Mobilitäts-Hub handelt, also um einen Ort an dem verschiedene Mobilitätsangebote gebündelt werden. Am Marktplatz stehen Bus, Bahn, Sharing-Angebote für Pedelecs und Elektroautos ebenso zur Verfügung wie der unmittelbare Anschluss an das Radwegenetz. Das macht diesen Standort bundesweit zu einer Besonderheit. Die Verknüpfung verschiedener Verkehrsträger wird für Bewohner unserer Stadt immer wichtiger und die Erwartung ist, dass dies in Zukunft noch eine größere Rolle spielen wird.“

##### **Paul-Gerhard Weiß, Stadt Offenbach am Main, Verkehrsdezernent:**

„Ein großer Pluspunkt für die Bewerbung der Stadt war zudem, dass in Offenbach eine wissenschaftliche Begleitung des Projekts durch die Hochschule für Gestaltung (HfG) erfolgen konnte. Die HfG hat einen renommierten Ruf im Bereich Mobilität. Die Maßnahmen wurde von Professor Kai Vöckler, Professor Peter Eckhart und Studenten der HfG mit erarbeitet. In Offenbach haben wir zugleich mit Thekra Jaziri eine Künstlerin, die die farbliche Umgestaltung des Abgangs zur Station umsetzen konnte. Auf die Auswahl unter tausenden von Bahnhöfen bundesweit sollte Offenbach schon ein wenig stolz sein.“

Julia Katzenbach-Trosch  
Sprecherin S-Bahn Rhein-Main  
Tel. +49 (0) 69 265-35010  
presse.f@deutschebahn.com  
www.deutschebahn.com/presse  
twitter.com/DB\_Presse



## Presseinformation

### **Sebastian Daume, Offenbach Neue:**

„In Offenbach leben 160 Nationalitäten miteinander, statt gegeneinander. Die Schrift verkörpert genau das – die Integration des Fremden in das Bestehende und somit eine Gemeinschaft trotz unterschiedlicher »Herkunft«. Offenbach Neue ist ein Statement für eine offene Gesellschaft.“

Julia Katzenbach-Trosch  
Sprecherin S-Bahn Rhein-Main  
Tel. +49 (0) 69 265-35010  
[presse.f@deutschebahn.com](mailto:presse.f@deutschebahn.com)  
[www.deutschebahn.com/presse](http://www.deutschebahn.com/presse)  
[twitter.com/DB\\_Presse](https://twitter.com/DB_Presse)